



VEREINSBERICHTE 2015

	Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Sankt Marein im Mürztal		Singrunde Frauenberg
	Österreichisches Rotes Kreuz		Steirischer Jagdschutzverein
	Ortsstelle Sankt Marein – St. Lorenzen		Österreichischer Kameradschaftsbund St. Lorenzen – Sankt Marein
	Sportverein Sankt Marein - St. Lorenzen		Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Frauenberg
	Sektion Fußball		Österreichischer Alpenverein
	Sektion Handball „San Marino Löwen“		Österreichischer Kneippbund
	Sektion Wintersport		Römisch Katholischer Pfarrgemeinderat Sankt Marein im Mürztal
	Sektion Tennis		Vinzenzgemeinschaft St. Lorenzen – St. Marein
	Sektion Damenturnen		Pensionistenverband Österreichs Ortsgruppe Sankt Marein– St. Lorenzen – Frauenberg
	Sektion Kickboxen „FIGHTCLUB Mürztal		Österreichischer Seniorenbund
	Sektion TuTaTo Turnen Tanzen Toben		Reitclub Schloß Grasnitz
	Musikverein Heimatklang		Elternverein der Volksschule Elternverein der neuen Mittelschule
	Mürztaler Tanzmusi		Die Kinderfreunde Sankt Marein – St. Lorenzen
	Gesangsverein Sankt Marein im Mürztal		Freunde des SCHUSTER- ECKS

FREIWILLIGE FEUERWEHR

St. Marein im Mürztal

(Bericht vom Schriftführer

LM d. V. Herrn Matthias Mieseßner)

Wie auch im vergangenen Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr Sankt Marein im Mürztal auf ein erfolgreiches, aber auch einsatzreiches Jahr zurückblicken. Von unseren Kameraden wurden mehrere tausend Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich für die Sankt Mareiner Bevölkerung aufgewendet.

Diese Stunden sind aber nicht nur reine Arbeits- oder Einsatzstunden, sondern wir investieren sehr viel Zeit für Ausbildungen und Übungen. Viele dieser Stunden wurden auch bei Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen aufgewandt.

Im Berichtsjahr 2014/2015 wurden wir zu annähernd **60 Einsätzen** gerufen. Diese Einsätze teilen sich in Brandeinsätze, technische Einsätze und Brandsicherheitswachen auf.

Bei mehreren Brandeinsätzen wurde wieder der sehr gute Ausbildungsstand der Atemschutzgeräteträger unter Beweis gestellt.

Damit auch in Zukunft sicher und effizient in den Einsatz gegangen werden kann, ist es wichtig ständig Übungen durchzuführen. So wurden heuer wieder zahlreiche Atemschutz- und auch technische Übungen durchgeführt.

Wie jedes Jahr am letzten Juliwochenende fand auch heuer wieder das traditionelle Anna-Kirtag Fest statt. Hier wurden für die Vorbereitungen mehrere hundert Stunden geleistet.

Sehr erfolgreich war auch die Teilnahme unserer Feuerwehr beim Schmankerlfest und bei vielen anderen Aktivitäten.

Im heurigen Jahr konnten wir einen sehr großen Zuwachs in der Jugendfeuerwehr verzeichnen. Unsere Jugendlichen konnten auch heuer wieder exzellente Leistungen beim Jugendleistungsbewerb sowie beim Wissenstest ablegen.

Da uns die Jugendarbeit ein großes Anliegen ist und die Feuerwehr auch in Zukunft gut ausgebildete und motivierte Kameraden benötigt, können Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr bei uns eintreten und das Feuerwehrwesen erlernen.

Wir freuen uns auf euren Besuch und danken für das Interesse. Bei Fragen können Sie auch unseren Jugendwart, LM Dominik Tonweber, unter der Tel. Nr. 0664/3542783 erreichen.

Genauso suchen wir aber immer auch Quereinsteiger, die ab dem 16. Lebensjahr in den aktiven Feuerwehrdienst eintreten können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass man sich im Rüsthaus bei HBI Gerhard Trieb, bzw. bei OBI Martin Grünbichler über Brandmelder erkundigen und solche auch erwerben kann. Es wäre uns ein Anliegen, wenn die Bevölkerung von St. Marein von diesem Angebot Gebrauch machen würde. Brandmelder

haben schon etliche Leben gerettet und gehören in jeden Haushalt. Über die Handhabung und Installation gibt Ihnen HBI Trieb gerne Auskunft.

Die Freiwillige Feuerwehr Sankt Marein bedankt sich weiters bei unserem Feuerwehrarzt Dr. med. Martin Karlik für die unentgeltlichen Dienstleistungen.

Weiters bedanken wir uns besonders bei der Bevölkerung, den Gewerbetreibenden und den Gönnern für die Spenden, sowie bei der Marktgemeinde Sankt Marein für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2016.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

ORTSSTELLE ST. MAREIN / ST. LORENZEN

(Bericht vom Schriftführer Herrn Marco Juran)

Auch dieses Jahr wurden von den Helfer/Innen des Roten Kreuzes der Ortsstelle Sankt Marein/St. Lorenzen wieder umfangreiche Herausforderungen bewältigt. Es wurden nicht nur Notfälle versorgt oder Sanitätstransporte durchgeführt, sondern auch zahlreiche Ambulanzdienste, Übungen und Hilfeleistungen im Bereich der Ruffhilfe getätigt. Im Rahmen dieser Einsätze, Übungen und Ambulanzdienste wurden mit nur 2 Einsatzfahrzeugen 4.441 Ausfahrten absolviert und damit insgesamt 92.595 Kilometer zurückgelegt und 10.067 Liter Diesel verbraucht.

Um eine Versorgung der Bevölkerung rund um die Uhr gewährleisten zu können, wurden 16.503 freiwillige und unentgeltliche Dienststunden geleistet. Neben dem regulären Dienstbetrieb sind auch zahlreiche Mitarbeiter der Ortsstelle Sankt Marein/St. Lorenzen in Graz, Spielfeld, Bad Radkersburg und Feldkirchen im Rahmen der Flüchtlingshilfe im Einsatz.

Auch der Einsatz unserer beiden hauptberuflichen Mitarbeiter und unserer Zivildienstleistenden darf hierbei nicht vergessen werden.

Mit **14844** (ohne Vorwahl) können Krankentransporte angemeldet werden. Für Notfälle wählen Sie **144**. Informationen und Termine zu geplanten Kursen für Erste Hilfe entnehmen Sie bitte unserer Homepage: http://www.ropeskreuz.at/stmk/dienststelle_n/bruckkapfenberg/.

Im heurigen Jahr waren wieder 261 Spender bereit, bei den fünf Blutspende-Terminen Blut zu spenden. Auf diesem Weg möchten wir allen Spendern noch einmal herzlich danken, die sich die Zeit genommen haben, um auf diesem Weg ein Menschenleben zu retten. Da der Bedarf an Blutkonserven ständig steigt, aber die Bereitschaft, Blut zu spenden zunehmend abnimmt, richten wir an alle Bürger ab dem vollendeten 18. Lebensjahr den Appell, Blut zu spenden.

Team Österreich Tafel - Ausgabestelle Sankt Marein im Mürztal:

Seit März 2010 besteht die Möglichkeit, sich bei der „Team Österreich Tafel“ in Sankt Marein Lebensmittel gratis abzuholen. Um die 40 Personen nehmen dieses Angebot wöchentlich sehr gerne an. Wir freuen uns insbesondere, dass gerade sehr kinderreiche Familien dieses Angebot nützen. Insgesamt wurden heuer (inkl. Dezember 2014) 11.960 kg an Lebensmitteln verteilt.

Die Ausgabe der Lebensmittel findet jeden Samstag von 18:30 bis 19:30 in der Kultur- und Sporthalle Sankt Marein im Mürztal statt.

20 ehrenamtliche Mitglieder des Teams Österreich aus der näheren Umgebung unter der Leitung von Frau Theresia Kiefer sind abwechselnd mit der Warenabholung und -ausgabe beschäftigt.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Spenderfirmen SPARMARKT Sankt Marein, BILLA (Filialen Kindberg, Sankt Marein, Schirmitzbühel und Wartberg), DM (Krieglach und St. Lorenzen/Mzt.), Merkur (Filialen ECE und Euromarkt), ÖLZ FD (Kapfenberg), SPARMARKT (St. Lorenzen/Mzt. Seestraße), Hofer (St. Lorenzen/Mzt.) für die Lebensmittel und bei der Marktgemeinde Sankt Marein für die Bereitstellung der Kultur- und Sporthalle bedanken.

Das Thema der weltweiten Nahrungsmittel beschäftigt uns seit langem. Die „Team Österreich Tafel“ vom Roten Kreuz und Hitradio Ö3 brachte Überschuss und Mangel zusammen. In der Region landen Lebensmittel, deren Ablaufdatum zwar kurz überschritten worden ist, die aber dennoch in einwandfreiem Zustand sind, nicht im Müll, sondern werden an Menschen abgegeben, die diese noch gut brauchen können.

Wir möchten uns auch bei den Ärzten sowie den Feuerwehren und der Polizeiinspektion unserer zu betreuenden Gemeinden für die gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Ganz besonderen Dank wollen wir an Dr. Kurt Obermayer aussprechen, welcher uns jahrelang als Rot Kreuz-Arzt unterstützt hat. Nun möchten wir ihm eine ruhige Pension und noch viele gesunde Jahre wünschen.

Wir möchten an dieser Stelle unsere neue Rot Kreuz-Ärztin Dr. Gabriele Schwarz herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Da unsere Ortsstelle auch auf Nachwuchs sehr großen Wert legt, wurde vor sechs Jahren wieder eine Jugendgruppe gegründet, die derzeit 3 Mitglieder zählt und von zwei Jugendbetreuern geführt und organisiert wird. Bist du zwischen 10 und 17 Jahre alt und hast Interesse daran, ein Erste-Hilfe-Profi zu werden und bei unseren regelmäßigen Treffen Spaß zu haben, dann melde dich bei unseren Jugendbetreuern Christian Hofer und Charlotte Hofer. Auch unseren unterstützenden Mitgliedern möchten wir herzlich danken, da es ohne ihren Beitrag nicht

möglich wäre, dringende Anschaffungen zu tätigen. Besonders großer Dank gilt dabei den Gemeinden St. Lorenzen/Mzt. und Sankt Marein ohne deren außerordentliche Unterstützung es nicht mehr möglich wäre, den Rettungs- und Krankentransportdienst im gewohnten Umfang aufrecht zu erhalten.

Zum Schluss wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

S P O R T V E R E I N

St. Marein - Lorenzen

(Bericht vom Obmann Herr Mario Friesenbichler)

Bei der Jahreshauptversammlung im September 2015 wurde das gesamte Vorstandsteam des SV St. Marein – Lorenzen einstimmig neu gewählt. Als neuer Obmann freue ich mich, dass ich nun zum Jahresende vom SV St. Marein - Lorenzen berichten darf.

Beim geschiedenen Vorstand, vor allem meinem Vorgänger, dem langjährigen Obmann Karl Leger, bedanke ich mich gleichzeitig sehr herzlich für den Einsatz und die außerordentlichen Leistungen in den vergangenen Jahren.

Seit frühester Jugend bin ich mit Sport und dem SV St. Marein – Lorenzen verwurzelt. Aus diesem Grund ist es mir sehr leicht gefallen, rasch einen guten Überblick über die einzelnen Sektionen zu bekommen.

Dabei sehe ich auf der Funktionärebene in den Sektionen unglaublich engagierte Personen!

Oftmals wird mit neuen Ideen und Strategien versucht, die Sektionen auch zukünftig zum Wohle der Mitglieder auszurichten und bestes Service zu bieten.

Dazu ersuche ich alle Vereinsmitglieder, für die Innovationen zur Vereinsführung offen zu sein und die jeweiligen Sektionsleitungen bei den Umsetzungen Ihrer Ideen zu unterstützen.

Mit viel Feingefühl wird die Basis für die Sportausübung gelegt und ganz besonders der Nachwuchsförderung Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit wird auch von mir ein Hauptanliegen sein, um zukünftig unseren Kindern ein breiteres Sportspektrum zu bieten.

Bei den Wettkampfmanschaften und Einzelwettkämpfern wurden im abgelaufenen Jahr tolle Leistungen abgeliefert! All jenen meine ganz persönliche Gratulation!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass neben dem Spaß und der Motivation für den sportlichen Erfolg viele Entbehrungen aufgebracht werden müssen.

Die jeweiligen Ergebnisse sind ausführlicher in den Saisonberichten der Sektionen nachzulesen.

Persönlich habe ich mir für die kommenden Jahre einige Ziele für den SV St. Marein-Lorenzen gesetzt, die nun Stück für Stück auf die Umsetzung warten.

Generell sehe ich unseren Verein als Anlaufstation für ambitioniertere Wettkampfsportler und als Basis für unsere Kinder und Jugend. Es soll aber auch dem Breitensport ein umfangreiches Angebot geboten werden.

Weiters möchte ich unserem Verein eine zeitgemäße Struktur und ein modernes Auftreten geben.

Als erstes sichtbares Zeichen habe ich mich dazu entschlossen dabei mitzuhelfen, den M3M-Marsch (nach dem Rückzug des Vereines „Schustereck“) weiter am Leben zu erhalten.

Der Sportverein St. Marein – Lorenzen wird deshalb ab 2016 mit der Unterstützung der beiden Gemeinden St. Marein und St. Lorenzen als Veranstalter fungieren!

Diese Veranstaltung ist nicht nur ein positives, karitatives, sportliches und gesellschaftliches Highlight im Jahr, sondern dient den teilnehmenden Sektionen als Einnahmequelle und leistet somit seinen Teil zur Saisonfinanzierung.

Aus diesem Grund war es mir ein besonders Anliegen diese Veranstaltung auch weiterhin bestehen zu lassen.

Mir ist wichtig, ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren und vor allem an unsere beiden Bürgermeister aussprechen. Beide haben für die Anliegen unseres Vereines stets ein offenes Ohr, stellen wichtige finanzielle Mittel zur Verfügung und haben erkannt, dass der SV St. Marein - Lorenzen ein wichtiger sozialer und gesellschaftlicher Baustein im Gemeindeleben ist.

Liebe sportbegeisterte Leser, ich möchte Sie sehr herzlich einladen unsere Sektionen zu besuchen, um selbst aktiv und vital zu sein. Selbstverständlich würde ich mich auch freuen, wenn Sie unsere Wettkampfsportler anfeuern und unterstützen würden.

S e k t i o n F U S S B A L L

*(Bericht vom Sektionsleiter
Herrn Ing. Stefan Lechner)*

Eine soziale und sportliche Betätigungsmöglichkeit für die Jüngsten, die Jungen, die Leistungssportler und die älteren Herren zu schaffen, ist ein Grundsatz der Sektion Fußball im SV St. Marein - Lorenzen.

In der Saison 15/16 nimmt die Sektion Fußball mit zwei Kampfmannschaften an der Meisterschaft teil. Unsere Kampfmannschaft 2 behauptet sich sehr erfolgreich in der 1. Klasse Mürz B. Nach elf Spielen und 17 erspielten Punkten verabschieden sie sich als Fünftplatzierte in die Winterpause.

Der erfolgreiche Saisonauftakt der Kampfmannschaft 2 und die herausragende Leistungen in der U17 mit 7

Siegen in 10 Spielen unterstützen und beflügeln auch unsere Kampfmannschaft 1 zu Höchstleistungen in der laufenden Saison. Sie schließen die Herbstsaison in der Unterliga Nord A mit sehr guten 21 Punkten auf einem sechsten Platz ab.

Einer der wichtigsten Bereiche des SV St. Marein - Lorenzen ist die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit. Wir sind stolz darauf, dass wir uns mit rund 90 Kindern, von den Bambinis bis hin zu den Jugendlichen, an dem verschiedenen Meisterschaftsbewerben erfolgreich beteiligen können. Durch diese außerordentliche Leistung und geleistete Arbeiten ist es möglich, die Basis für den aktiven Spielbetrieb von 12 Mannschaften (inkl. Spielgemeinschaften) sicherzustellen.

Routinierte Unterstützung erhalten wir aus der Abteilung der Altherren, die der Sektion und dem Sport immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielen Dank an die fast 40 Mitglieder und aktiven Unterstützer für euren sportlichen Einsatz.

Um den laufenden Spielbetrieb im Aktiven- und Jugendbereich überhaupt aufrechterhalten zu können, müssen natürlich auch die finanziellen Rahmenbedingungen stimmen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den beiden Gemeinden, sowie allen Sponsoren und Gönnern bedanken, die unsere Fußballabteilung hervorragend unterstützen. Bleiben Sie uns auch im nächsten Jahr wohlgesonnen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern rund um den Sportplatz. Sei es im Verkaufsstand bei den Heimspielen oder bei der Trikotwäsche, den Trainern, der Platzpflege, den Organisationstalenten und, und, und ...

Und natürlich würde Fußball ohne Zuschauer nur halb so viel Spaß machen. Ich freue mich darüber, dass es so viele Fans und Zuschauer gibt, die sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen so zahlreich und lautstark ihr Team unterstützen.

Herzlichen Dank an alle Fans, Sponsoren, Helfer und Gönner des SV St. Marein – Lorenzen! Wir verabschieden uns von Ihnen/Euch mit sportlichen Grüßen in die Winterpause und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2016!

S e k t i o n H A N D B A L L

(Bericht vom Sektionsleiter Herrn Christian Kotzbek)

Heuer konnten wir sehr zu unserer Freude unser 30jähriges Jubiläum feiern.

Wir sind sehr stolz, dass es in unserer Heimatgemeinde einen so tollen Sportverein gibt. Mein besonderer Dank gilt all denjenigen, die sich in den letzten Jahren sehr für diesen Verein engagiert bzw. ihn aus der Taufe gehoben haben. Es wäre unfair, einzelne Namen hervorzuheben, denn das

Schöne in unserem Sport ist, dass wir nur mit einem gut funktionierenden Team so stark sein können.

Nun zum Sportlichen:

In der vergangenen Saison nahmen wir in der 2. Landesliga Steiermark am Meisterschaftsbewerb teil. Nach den kräfteaubenden vorigen Saisonen wollten wir ein klein wenig kürzer treten. Der Spaß stand für uns im Vordergrund. Nun ist es uns gelungen, den einen oder anderen neuen Spieler an Bord zu holen. Was uns allerdings sehr freut, ist der Einsatz unserer Kleinsten. Wir haben einen enormen Zulauf und trainieren jeden Mittwoch mit bis zu 25 Kindern. Es ist uns auch gelungen, für diejenigen, die aus Altersgründen in der gemischten U 10 nicht mehr spielberechtigt sind, eine Kooperation mit dem Staatsliga Club ECE Bulls Bruck einzugehen. Dies war aus unserer Sicht notwendig, um den Kindern eine weitere Plattform zu bieten, diesen wunderschönen Sport auszuüben.

Für alle Kids, die unseren so geliebten Handballsport ausüben möchten – jede/jeder ist herzlich willkommen – wir trainieren jeden Mittwoch von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Sankt Marein.

Mein besonderer Dank gilt den beiden Kommunen und dem zurückgetretenen Obmann Karl Leger, Obmann der Gesamtsektion Sportverein St. Marein - Lorenzen, ohne deren Unterstützung es sehr schwierig wäre, einen Sportverein aufrechtzuerhalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2016!

S e k t i o n W I N T E R S P O R T

(Bericht vom Sektionsleiter Herrn Gerhard Mohl)

Das „Stürmische Kästnbrotn“ wurde am 11.10.2014 bei Franz und Karin Schäffer, vulgo Hohegger, durchgeführt, wo wir bei herrlichstem Wandernetter die Bründlweg-Wanderer mit Sturm und Maroni verköstigten.

Am 5.12.2014 wurde der „Sankt Mareiner Perchtenlauf“ von der Marktgemeinde Sankt Marein durchgeführt. Wir beteiligten uns wieder mit einem Stand, wo wir verschiedene Tees, Glühmost, Kracherl, Perchtenbrot, Höll- und Teifibrezen, dem zahlreich anwesenden Publikum anbieten konnten.

Am 18.1.2015 veranstaltete der SV St. Marein – Lorenzen, Sektion Wintersport, mit dem WSC Aflenz, im Rahmen der Steirischen Masterscup – Rennen, eine Super – Kombi in der Schwabenberg Arena in Turnau. Wir waren für den RTL, wo wir wieder mit 94 Startern ein gewaltiges Starterfeld vorweisen konnten, zuständig und Aflenz für den Slalom mit 1 Durchgang und mit 77 Startern. Ich möchte mich an dieser Stelle, bei allen Firmen, den Bürgermeister

und den Gemeinderäten beider Gemeinden für die schönen „Beste“, die von den Sportlern sehr gut angenommen wurden, recht herzlich bedanken.

Steirischer Dr. Böhm – Atomic - Masterscup 2014 - 2015: Gesamtwertung

AK 2a: Assigal Robert, 1. Rang mit 770 Punkten

AK 3a: Edlinger Paul, 9. Rang mit 272 Punkten

AK 3b: Mohl Gerhard, 11. Rang mit 180 Punkten

Vereinswertung: Wir belegten den 11. Platz mit 1449 Punkten unter 49 gewerteten Vereinen.

Am 25.2.2015 wurde wieder das traditionelle Schulschirennen der Volksschulen Sankt Lorenzen mit 60 Startern und Sankt Marein mit 75 Startern in der Schwabenberg-Arena in Turnau durchgeführt. Für 135 gemeldete Kinder, Omas, Opas, Mamas und Papas galt es, einen Riesentorlauf mit 15 Toren, einer Höhendifferenz von 50 m zu durchfahren.

Die Vereinsmeisterschaften wurden am 8.2.2015 in Turnau, mit spannenden 2 Durchgängen und 34 gemeldeten Teilnehmern durchgeführt. Vereinsmeisterin wurde Friesenbichler Doris vor Borics Ulrike und Borics Rita. Vereinsmeister wurde Assigal Robert vor Ginter Erwin und Schäffer Franz. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Pokal- und Warenpreisspendern recht herzlich für die ganzjährige Unterstützung bedanken.

S e k t i o n T E N N I S

(Bericht vom Kassier Christian Friesenbichler)

Der sportliche Höhepunkt der Saison 2015 war die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft des steirischen Tennisverbandes. In der allgemeinen Klasse konnte auch gleich der Gruppensieg und somit der Aufstieg fixiert werden. Durchwachsener gestaltete sich die Teilnahme an der Ü35. Hier reichte es auf Grund der Spielstärke der Gegner für einen Platz im Mittelfeld.

Vereinsintern konnte Herr Christoph Stoppacher die Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden.

An dieser Stelle nochmals: Gratulation Christoph!

Die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft ist als Startschuss für eine Neuausrichtung der Sektion Tennis zu werten, die vermehrt in Richtung sportliche Tätigkeit gehen wird. Das heißt: aktive Förderung von Kindern und Jugendlichen, organisierter Breitensport und vermehrt Öffentlichkeitsarbeit. So beabsichtigen wir beispielsweise in der kommenden Saison auch ein ITN Turnier auf unserer Anlage durchzuführen. Zuschauer sind natürlich jederzeit willkommen, der Termin wird veröffentlicht, sobald er feststeht.

Nach der Verabschiedung unseres verdienten langjährigen Platzwartes, Herrn Johann Baumgartner, sehen wir uns in der nächsten Saison ohnedies mit neuen Herausforderungen konfrontiert, zumal auch Sanierungen an der Anlage anstehen. Eine davon, die Erneuerung des südlichen Zaunes,

konnte bereits im September/Oktober 2015 erfolgreich und größtenteils in Eigenregie durchgeführt werden. Nächste Schritte in diese Richtung, die unsere Anlage moderner erscheinen und den Komfort verbessern, werden folgen. Alle Tennisbegeisterte und Interessierte ersuche ich, sich den 1. Mai vorzumerken. Hier werden wir den „Tag der offenen Tür“ veranstalten, mit Freispiel für alle, Gratis-Trainerstunden, usw. Genauere Informationen können dann seitens der Anschlagtafeln entnommen werden.

Sektion DAMENTURNEN

(Bericht der Schriftführerin Frau Irmgard Schwaiger)

Sektionsobfrau Andrea Jonke und ihre Stellvertreterin Maria Haberl sorgten auch dieses Jahr wieder für einen reibungslosen Ablauf der Turnstunden. Neu ist der Beginn des wöchentlichen Trainings. Das Turnen findet nun jeden Dienstag von 18,30 Uhr bis 20,00 Uhr statt. Wichtige Mitteilungen werden in der Anschlagtafel, die sich an der Wand vor dem Turnsaaleingang befindet, bekannt gegeben. Geselliges Zusammenleben pflegten wir bei der Weihnachtsfeier im Gasthof Wanderl und bei etlichen runden Geburtstagen. Beim Mürztaler 3er Marsch wanderten 6 Dreiergruppen von uns mit. Am 17. Mai besuchten wir im Opernhaus Graz die Aufführung des berühmten Musicals „Evita“. Im Jahr 2016 steht das Musical „My Fair Lady“ auf dem Programm. Bei der alljährlichen Hannerl Geißler Gedenkwanderung zum Hutterer im Mai beteiligten sich fast 40 Personen. Die Abschlussfahrt führte uns heuer nach Bad Ischl zur Oberösterreichischen Landesausstellung „Des Kaisers neue Gärten“. Trotz Regens konnten wir nette Eindrücke mit nach Hause nehmen. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch den Altausseer Kirtag. Kassierin Irmli Brenner sorgt wie immer für die ordentliche Kassa, herzlichen Dank an sie. Die Sektion Damenturnen wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2016.

Sektion KICKBOXEN FIGHTCLUB Mürztal Kick-Thaiboxen

(Bericht vom Sektionsleiter Herrn Gerhard Trieb)

Das Jahr 2015 war für den Fight Club Mürztal das wohl bisher erfolgreichste. Es wurden dieses Jahr einige Turniere mit beachtlichen Erfolgen für uns besucht.

Offene Niederösterreichische Landesmeisterschaft in Wiener Neustadt:

2 x Silber für Peter Weberhofer und Bronze für Kay Kamsker wurden erkämpft.

Am 7. Februar Österreichische Meisterschaft Thaiboxen in Leoben:

Gold ging an Peter Weberhofer und noch 7 x Silber an den Fight Club.

Steirische Landesmeisterschaften in Leibnitz im Vollkontakt im März dieses Jahres:

Gold und damit steirischer Landesmeister wurde Martin Luef.

Weiters wurde 1 x Silber und 3 x Bronze erkämpft.

Österreichische Staatsmeisterschaft in Deutschlandsberg vom 5. bis 7. Juni

3-fache Österreichische Meisterin wurde Michelle Haas.

3-fache Vizemeisterin wurde Sarah Koglbauer.

2 x Silber für Peter Weberhofer, 1 Silber für Günter Pumhösl und noch 2 x Bronze.

Internationaler Hütter Club in Kalsdorf mit sehr starker Beteiligung aus Slowenien und Ungarn:

2 x Gold für Michelle Haas, 2 x Silber für Sarah Koglbauer und Silber für Gerhard Tasi.

Staatsmeisterschaften der NMAC in Schwanenstadt:

2 x Silber für Trieb Gerhard und Silber für Günter Pumhösl.

Am 5. Juli wurde eine interne Sportlerehrung durchgeführt, um die großartigen Leistungen zu würdigen. Dazu konnten wir Bürgermeister Ing. Alois Doppelhofer aus St. Lorenzen und Herrn Karl Leger herzlich begrüßen.

Unsere Sektion besteht zurzeit aus ca. 30 Sportlern, wovon sehr viele Kinder sind.

Unsere Trainingszeiten sind:

Montag 20 bis 22 Uhr, Mittwoch 20 bis 22 Uhr und Freitag von 18 bis 20 Uhr.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand am 18. Dezember im Gasthaus Thomüller statt.

Wir danken all unseren Trainern und all denjenigen, die uns sehr hilfreich zur Seite stehen, für ihr Wirken um den Verein und wünschen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in Neue Jahr.

Sektion TuTaTo

Turnen - Tanzen - Toben

*(Bericht der Sektionsleiterin
Frau Andrea Mohl-Gasser)*

Ganzheitliche, polysportive Bewegung sehen wir in jedem Alter als wichtiges Element, um gesund zu sein, gesund zu werden oder gesund zu bleiben.

Auch dieses Jahr haben wir unser Programm dementsprechend gestaltet und freuen uns über sehr regen Zustrom. 1,5 Jahre sind unsere jüngsten, einiges über 70 unsere ältesten TeilnehmerInnen.

Die allerjüngsten, die ihre Mama in die „Fit mit Baby“-Stunde begleiten, sind erst ein halbes Jahr alt. Sie machen ihre ersten Kraxelerfahrten, entdecken vielseitiges Material und lehren ihre Mamas zu turnen und gleichzeitig noch zu spielen!

Bei TuTaTo für 2- bis 4Jährige freuen wir uns auch dieses Semester über drei volle Kurse! Hier wird verschiedenstes Material nicht nur entdeckt, sondern in Bewegung gebracht. Seien es Reifen, Seile, Bälle, Kastanien, Tücher, Matten, Klopapierrollen und anderes. Außerdem wird getanzt (kleine Tänze und freies, kreatives Tanzen), geklettert, balanciert, geschwungen, gehüpft, gezogen, imitiert,

Die Eltern begleiten, unterstützen und beobachten ihre Kinder, und zwar nicht nur deren Bewegungen, sondern auch deren Kreativität, ihr Sozialverhalten, ihre Problemlösungsstrategien, ihre Entwicklungsschritte.

Da die ersten „Kleinen“ bereits aus den Kursen hinausgewachsen sind, bieten wir nun auch TuTaTo für 4- bis 6Jährige und für 6- bis 8Jährige an. Es geht in diesen Kursen weiterhin um polysportives, vielseitiges Bewegen, verpackt in lustige Geschichten oder verborgen hinter Forschungsaufgaben. So bauen wir hier Schiffe oder sogar Inseln, spielen im Dschungel, suchen Teichmonster oder fliegen mit Geistern durch die Dunkelheit.

Für dieses Alter bieten wir auch spezifischere Kurse an: Für Kinder-Yoga, das wir erstmalig angeboten haben, war die Nachfrage noch zu gering. Die BALLSPIELstunde erfreut sich dafür eines umso größeren Zustromes. Hier wird mit Bällen aller Art und Größe experimentiert und verschiedenste Ballsportarten ausprobiert. Es geht um erste allgemeine Balltechniken, vor allem aber um Freude am Ballspielen.

Kinder haben ein natürliches Bewegungsbedürfnis. Bei kreativem Kindertanz geht es vor allem darum, dieses zu erhalten und das ganz persönliche Bewegungsbewusstsein zu stärken. Bewegung wird durch Musik, Vorstellung und verschiedenste Kleinmaterialien initiiert. So tanzen wir schwerelos durch den Weltraum, sind einmal Meeresbewohner, einmal Schmetterlinge, entdecken Zauberräume, durchtanzen Märchen und noch vieles mehr. Dies fördert Kondition, Haltung, Körperbewusstsein und eigenständiges Denken. Dazwischenliegende Zumba Kids JR ® Stunden bieten altersgerechte Choreografien zum Mitmachen.

Seit Oktober sind wir im Rahmen von „Kinder gesund bewegen“ auch in den umliegenden Schulen und Kindergärten tätig, um Kindern vielseitige Bewegungsmöglichkeiten zu zeigen. „Kinder gesund bewegen“ ist eine Initiative des Sportministeriums, mit welcher Bewegung als gesundheits-förderndes Mittel, das Spaß und Freude macht, Kindern nähergebracht werden soll. Mit unserem Programm können wir sowohl die körperliche, als auch geistige und seelische Gesundheit fördern. Tanzen, Turnen, Yoga, Ballspielen, für jeden ist etwas dabei. Denn

das Wichtigste ist die Freude am Tun, die Freude an der Bewegung. Denn nur, was mit Freude getan wird, wirkt nachhaltig. Nachhaltig hier in dem Sinn, dass die Kinder Bewegung als Gesundheits- und Wohlfühlfaktor erkennen und in Bewegung bleiben.

Unsere laufenden Kurse für Erwachsene sind auch dieses Semester wieder gut besucht. Die Yoga-Anfängerkurse in Allerheiligen sind beide voll. In Sankt Marein gibt es noch wenige Plätze. Yoga für Fortgeschrittene ist in Allerheiligen sehr gut besucht, in Sankt Marein diesmal nicht zustande gekommen. Zumba erfreut sich wachsender Teilnehmerzahlen. Fascial Fitness und Nia sind zu anderen Zeiten als früher wieder gestartet, was immer mit Teilnehmerwechsel einhergeht. Ich freue mich, dass beide Kurse trotzdem wieder gut besucht sind. Ausdruckstanz führten wir dieses Semester als kurzen, dafür doppelstündigen Kurs. Als Vormittageinheit bieten wir dieses Mal Bauch-Beine-Po an und freuen uns, dass auch dieser Kurs zustande gekommen ist.

Alle Kurse laufen noch bis Februar. Mit dem neuen Schulsemester starten alle Kurse wieder unverändert. Einsteigen ist in alle Kurse jederzeit möglich (so ferne Platz ist). Das gesamte Programm mit allen Details, Orten und zusätzlichen Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.turnentanzentoben.com.

Wir wünschen allen bewegende Weihnachten, einen sicheren Rutsch und für das neue Jahr vor allem Freude und Gesundheit!

MUSIKVEREIN HEIMATKLANG

(Bericht vom Obmann Herrn Karl Kelemina)

**Musik gibt dem Universum eine Seele,
dem Verstand Flügel,
der Phantasie Schwerelosigkeit
und allen Dingen Leben.**

Mit dem nachstehenden Bericht möchte ich einen musikalischen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr geben.

An dessen Anfang wie am Ende steht unser traditionelles Weihnachtswunschkonzert, welches auch 2014 wieder ein voller Erfolg war. Maßgeblichen Beitrag zum Gelingen des Konzertes trugen die Gast-Vokalistin Jelena und Florian Widmann, sowie der Moderator Josef Eisler bei.

Mit dem Jahr 2015 feiern wir unser 90-jähriges Bestandsjubiläum. Dank großer Unterstützung heimischer und auswärtiger Firmen war es möglich eine Jubiläumsfestschrift zu gestalten, die schon beim Jubiläumskonzert im März präsentiert werden konnte. Das Konzertprogramm bildete einen musikalischen Zeitbogen von 1925 - 2015. Dazugehörige Einblicke in unsere Vereinschronik durch die hervorragende Moderation unseres

Musikkollegen, Mag. Gerald Roßkogler, begeisterte das Publikum und wurde mit viel Applaus belohnt. Dafür geht mein großer Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Das Kindermusical „DO RE MUUH“ (der musikalische Bauernhof) konnte in Zusammenarbeit mit der Volksschule Sankt Marein als Kulturprojekt aufgeführt werden. Fast 100 Darsteller (Solisten und Chor) der Volksschule, sowie ein verstärktes Jugendensemble des MV-Heimatklang gaben bei einer Schulaufführung und einer öffentlichen Abendaufführung ihr Können zum Besten. Ein Dankeschön an Frau Direktorin Elfriede Luttenberger für Organisation und Probenarbeit mit den Darstellern, sowie Herrn Kapellmeister Christoph Stoppacher für die musikalische Gesamtleitung.

Als musikalische Herausforderung galt das Konzertwertungsspiel in Turnau, wo wir uns in der Stufe „D“ (Kunststufe) einer strengen, fachkundigen Jury stellten. Intensives Einzelstudium, sowie zahlreiche Gruppen- und Gesamtproben prägten die Vorbereitungszeit. Somit konnten wir am Wertungstag mit den anspruchsvollen Stücken THE STORY OF ANNE FRANK, NOSTRADAMUS und dem Choral O TAKE MY HAND DAER FATHER hervorragende 86,66 Punkte erreichen.

Ob in kleinster oder voller Besetzung musizierten wir wieder bei einigen traditionellen Veranstaltungen, wie beim Palmsonntag, beim Weckruf zu Ostern und am 1. Mai, bei der Erstkommunion, zu Fronleichnam am Frauenberg, beim Erntedankfest, zu Allerheiligen in Frauenberg und Sankt Marein, sowie beim Turmblasen nach der Weihnachtsmesse.

Mit unserem traditionellen Weihnachtswunschkonzert am Sonntag, dem 20.12.2015 in der Kulturhalle St. Marein ging unser Jubiläumsjahr zu Ende. Anhand dieses kleinen Auszuges unseres Vereinsdaseins können Sie erkennen, dass wir wieder ein musikalisch umfangreiches und arbeitsintensives Jahr hinter uns lassen werden. An dieser Stelle darf ich mich beim gesamten Vereinsvorstand, bei unserem Kapellmeister Herrn Christoph Stoppacher, bei allen Musikerinnen und Musikern, unseren Musikerfrauen, sowie bei allen Musiklehrern und Helfern für ihre großartige Leistung und Engagement bedanken.

Der Musikverein Heimatklang dankt auf diesem Weg der gesamten Bevölkerung von Sankt Marein und Umgebung, den unterstützenden Mitgliedern, unseren treuen Konzertbesuchern, sowie allen Musikfreunden, für die stetige Unterstützung und ihrem Wohlwollen unserem Verein gegenüber.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung, ihrem Bürgermeister Dipl.-Ing. Rupert Wrobel und der Gemeindevertretung ein frohes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2016.

MÜRZTALER TANZLMUSI

(Bericht vom Obmann Herrn Johannes Brandner)

2015 war für unsere aktiven Mitglieder ein sehr erfolgreiches Jahr, wie eh und je haben wir gemeinsame Aktivitäten mit dem Mürztaler Volkstanzkreis gestaltet.

Dazu gehörten „Offene Volkstanzen“ & Tanzkurse im Bezirk Bruck/Mur - Mürzzuschlag, auch bei dem Rathauskonzert in Kapfenberg waren wir dabei.

Natürlich wären wir auch beim Maibaumaufstellen in Sankt Marein mit der Kindertanzgruppe und der Volkstanzgruppe vertreten gewesen, aber leider konnten wir aufgrund des Schlechtwetters unser Können nicht darbieten. Wie gewohnt waren wir auch wieder beim Faschingsrummel in St. Lorenzen mit von der Partie.

Auch der M3M Marsch, welcher wieder in St. Lorenzen & Sankt Marein stattfand, war ein sehr guter Erfolg. Wir waren mit einem Stand bei der ersten Zwischenstation vertreten.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem schönen Sommerabend fand das Schmankerlfest, welches gemeinsam mit mehreren Vereinen durchgeführt wurde, in Sankt Marein statt.

Unsere „Steirische Messe“ mit der Familienmusik Rehn wurde in der Pfarrkirche St. Lorenzen mitgestaltet, danach versorgten wir gemeinsam mit dem Musikverein-, den Bäuerinnen- & dem Tennisclub St. Lorenzen die Gäste beim traditionellen Maibaumumschneiden.

Am 24. Oktober bereicherten wir gemeinsam mit der Holterbuam Tanzgruppe aus Maria Lankowitz in Fischbach den Auftanz und die 2 Pausen mit unserem Können.

Unser Obmann Johannes leitete wieder die Tanzkurse im Bezirk Bruck/Mur und in Mürzzuschlag, welche von den Teilnehmern sehr gut aufgenommen wurden. Auftänze zu den verschiedenen Veranstaltungen (BZ Bauernball in Kapfenberg, Bauernbälle in der Stanz, Mariazell, Aflenz u.a.) wurden von ihm gestaltet.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei Angelika Hofstätter & Lisi Prettenthaler für ihr Engagement. Die Kindertanzgruppe konnte ihr Können bei verschiedenen Anlässen in den Gemeinden unter Beweis stellen

Danke an unsere Musikantin Helga Nekrep sowie unsere aktiven Tänzerinnen & Tänzer, welche uns das ganze Jahr begleiteten und unterstützten.

Für die zahlreiche Unterstützung möchten wir uns bei allen Vereinsvorständen, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gemeinden recht herzlich bedanken. Es wäre uns sonst nicht möglich gewesen, unsere Aktivitäten durchzuführen.

Der Vorstand wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2016!

GESANGSVEREIN

(Bericht vom Obmann Herrn Dr. Adolf Mattner)

„Musik baut Brücken“: Zwischen Vergangenheit und Gegenwart entstand eine Brücke durch unser 90-jähriges Bestandsjubiläum, das wir im vergangenen Jahr feiern konnten. Unsere Gedanken waren bei unseren Vorgängergenerationen, auf deren Fundament wir unsere heutige Chorgemeinschaft aufbauen und entwickeln konnten. So war dieses Jubiläum für uns auch ein Ansporn Vertrauen in die Zukunft zu haben und weiterhin unser Bestes für den Gesang zu geben. Zurzeit singen 35 Sängerinnen und Sänger im Verein.

Im März umrahmten wir den Gottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Sankt Marein mit einer Messe von Charles Gounod.

Im April besuchte eine Abordnung des Vereins die Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark am Red Bull – Ring.

Wussten Sie, dass in der Steiermark ca. 9.000 Sängerinnen und Sänger in über 400 Chören im Chorverband Steiermark integriert sind?

Zur Vorbereitung auf unser großes Jubiläumskonzert trafen wir uns zu einem Chorwochenende im Stift Vorau.

Im Mai wirkten wir bei der Lesinger Maiandacht in der dortigen Kapelle mit.

Unser alljährlicher Ausflug führte uns vom 22. bis 25. Mai nach Kroatien. Lovran- Moscenice- Rijeka waren unsere Stationen, in Rijeka gaben wir mit einem örtlichen Chor ein Konzert. Auf der Heimreise machten wir in Zagreb für eine ausführliche Stadtbesichtigung Rast.

Höhepunkt des Jahres war unser großes Jubiläumskonzert am 13. Juni in der Kulturhalle Sankt Marein, zusammen mit den Quetschgeigern aus dem Ausseerland und mit Petra Rudolf vom ORF Steiermark als Moderatorin.

Im Juni war die Überraschung groß, als unser Chorleiter Marko Skorin eine Stelle an der Universität in Kairo annahm. Somit begaben wir uns auf Chorleitersuche und konnten mit Jon Swinghammar aus Graz einen ausgezeichneten neuen Chorleiter gewinnen.

Im Herbst gestalteten wir einen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Frauenberg mit der Schubert – Messe.

Ausklingen ließen wir das Jahr mit unserem traditionellen Adventsingens „Lieder und Gedanken zu Advent“ zusammen mit einem Geigenensemble aus Graz und Kindern der Volksschule St. Marein in der Pfarrkirche Sankt Marein.

Falls Sie nähere Informationen über unseren Chor erfahren wollen, bitte besuchen Sie unsere neu gestalteten Homepage: www.gv-st-marein.at.

Am Ende des Jahres bedanken wir uns sehr herzlich bei all unseren treuen Freunden und Gönnern, bei unserem treuen Publikum, bei unseren unterstützenden Mitgliedern, bei der Marktgemeinde

für die Unterstützung und bei allen fleißigen Helfern, die uns bei unseren Veranstaltungen zur Seite standen.

Ein frohes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das kommende Jahr !

SINGRUNDE FRAUENBERG

(Bericht der Obfrau Anna Seitinger)

Seit 1. Jänner gibt es in Sankt Marein einen Kulturträger mehr. Ich möchte die Singrunde Frauenberg kurz vorstellen. Als kleine „singende Runde“ mit 7 Sängern wurde im Jahr 1987 begonnen. Damals wurde vorwiegend zu besonderen Kirchenfesten gesungen. Bald fanden sich mehrere Sänger in der Singrunde ein und sie konnten schon bei anderen Anlässen, wie Geburtstagsfeiern, Ehejubiläen, Maisingen, um nur einige zu nennen, auftreten. Im Mai 1993 wurde dann der Verein „Singrunde Frauenberg“ gegründet. Zum Zeitpunkt der Vereinsgründung gab es 14 aktive Sänger, diese verteilten sich auf 8 Frauen und 6 Männer. Damit konnten die wichtigsten Stimmen besetzt werden.

Der Stand der Sänger hat sich in den Jahren darauf nicht wesentlich verändert. Es waren im Schnitt um die 16 bis 18 Sänger und Sängerinnen.

Die Singrunde erlebte mehrere Vorstände: Gründungsobmann war Erwin Krenn. Darauf folgte Bgm. a. D. Anton Gaugl sen., der diese Funktion 13 Jahre lang ausübte. Seit dem Jahr 2009 bis zum heutigen Tag übe ich diese Funktion aus.

Chorleiter war seit der Gründung bis zum Jahr 2004 Franz Schöggel sen. Darauf folgte kurzzeitig Elisabeth Schwendenwein, damals Volksschuldirektorin am Frauenberg, und seit dem Jahr 2006 leitet unseren Chor Frau MMag. Daniela Zuser. Sie ist gebürtige Kärntnerin, hat in die Steiermark geheiratet und lebt jetzt in der Stanz.

Zurzeit singen in unserem Chor 13 Sängerinnen und 7 Sänger. Wir proben wöchentlich in der ehemaligen Volksschule Frauenberg. In der Zeit von Mitte Juli bis Mitte September wird bei der Probenarbeit eine Sommerpause eingelegt. Auftritte bzw. Einsätze gibt es in dieser Zeit hin und wieder doch, z.B. bei Begräbnissen, oder auch Hochzeiten. Wir sind zwar kein „Kirchenchor“, nehmen aber das Angebot, hier die Heiligen Messen mitzugestalten, sehr gerne an. Im Berichtsjahr hatten wir bereits 10 Einsätze bei Begräbnissen in Frauenberg, Sankt Marein, Bruck und Kapfenberg. Im August durften wir bei einer Hochzeit in der Wallfahrtskirche Maria/Rehkogel die Heilige Messe mitgestalten. Weitere Einsätze in der Kirche waren in diesem Jahr eine „Goldene Hochzeit“, die Heilige Messe am Muttertag, das Erntedankfest im Oktober, sowie die Heilige Messe Maria-Empfängnis, am 8. Dezember.

Der Höhepunkt des Jahres war aber unser Konzert am 5. Juli im Gasthaus Kaiser am Frauenberg. Wie immer war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Ich bedanke mich für das große Interesse. Am 3. Adventssonntag, fand unser zweites Adventsingen in freier Natur am Vorplatz der ehemaligen Volksschule Frauenberg statt. Wir haben damit noch ein bisschen zur besseren Adventstimmung beitragen. Wir wurden dabei von einer Bläsergruppe des Musikvereines Heimatklang, einer Saxophongruppe aus St. Barbara, sowie der „Familienmusik Pichler“ aus der Stanz unterstützt. Für die Besucher gab es Punsch und Weihnachtsgebäck. Der Reinerlös wurde der „Vinzenzgemeinschaft St. Lorenzen-St. Marein“ für in Not geratene Menschen zur Verfügung gestellt. Ich möchte mich im Namen meines Chores bei allen unterstützenden Mitgliedern, Sponsoren, der Gemeinde Sankt Marein, sowie unseren treuen Konzertbesuchern für ihre Unterstützung bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und gesundes Jahr 2016.

JAGDSCHUTZVEREIN

*(Bericht vom Ortsstellenleiter
Herrn Martin Reitmann)*

Auch im vergangenen Jahr war es uns ein großes Anliegen, Kindern und Erwachsenen den Wald und die Jagd näher zu bringen.

Unsere Ortsstelle ist bemüht der heutigen Jugend durch Veranstaltungen wie Waldspiele und Exkursionen das Verständnis für die Natur zu vermitteln.

Die Ferienaktion durch den Wald machte den anwesenden 20 Kindern viel Spaß und sie konnten spielerisch neue Eindrücke bekommen.

Von der Spurensuche nach Wildtieren bis hin zum Bauen von Zwergerlhäusern aus Zapfen und Reisig wurde nichts ausgelassen. Am Ende gab es eine kleine Jause und die Kinder wollten gar nicht mehr nach Hause gehen.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Jahr 2015 veranstaltet:

Das Zimmergewehrschießen fand jeden Dienstag im Gasthaus Pesl statt. Hier möchten wir uns für die jahrelange Bewirtung sowie die Möglichkeit der Durchführung im Keller bedanken.

Beliebt war auch das Knödelschießen bei der Eisbahn beim Gasthaus Grasser.

Unser Skiausflug führte uns heuer nach Bad Kleinkirchheim, ob Piste oder Therme – dies wurde von unseren Jägern und deren Familien gerne in Anspruch genommen.

Weiters fand auch die „Nacht des Fuchses“ mit Streckenlegung bei der Hubertuskapelle statt. Hier wurde durch Pfarrer Mag. Kernstock eine Segnung

abgehalten, danach ging es zum Schlüsseltrieb beim Gasthaus Pesl.

Danke Herrn Rossmann für die Betreuung der Hubertuskapelle.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, ein gesundes Jahr 2016 und ein kräftiges Weidmansheil!

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

Ortsverband St. Lorenzen - St. Marein

(Bericht vom Schriftführer Herrn Harald Archan)

Bereits Anfang Jänner hielten wir die Mitgliederversammlung ab. Obmann Florian Lampl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im Rahmen der Versammlung wurde die Ehrung der verdienten und langjährigen Mitglieder durchgeführt. Die Jugendarbeit im ÖKB präsentierte Dr. Andreas Fraydenegg.

Am 14. Februar veranstalten wir unseren traditionellen Faschingsball. Seine Wurzeln gehen bereits bis in das Jahr 1908 zurück. Musikalisch begleiteten uns „Die Kraftspender“ durch die lange Ballnacht. Die zahlreichen Besucher tanzten, lachten und feierten dem Faschingsausklang entgegen. Um Mitternacht führte unser Obmann die Maskenprämierung durch.

Auch sportlich gibt es einiges zu berichten. Von den Landesschimeisterschaften, über verschiedene Schießveranstaltungen, bis zum Bezirkskegeln, überall war unser Ortsverband mit einer Abordnung vertreten und erreichte teils sehr gute Platzierungen.

Im Juni veranstalteten wir unseren 5. Wandertag. Wir wanderten entlang des Bründelweges. Den Rundgang ließen wir am Nachmittag beim Friedmannerhof gemütlich ausklingen.

In den Sommermonaten führten uns zwei Ausrückungen zu jubilierenden Ortsverbänden. Der Ortsverband Feldbach feierte sein 150jähriges und der Ortsverband Pöllauberg sein 90jähriges Bestandsjubiläum. Wir gratulierten jeweils mit einer Abordnung.

Das Ziel unseres traditionellen Ortsverband-Ausfluges war die geschichtsträchtige Seegrotte in Hinterbrühl. Nach einer Führung durch die Grotte und einer Bootsfahrt auf dem größten unterirdischen See Europas stärkten wir uns bei einem hervorragenden Mittagessen. Den Abschluss genossen wir in gemütlicher Atmosphäre beim Ramswirt.

Der Herbst war durch die Veranstaltungen rund um Allerheiligen gekennzeichnet. Neben der Friedhofssammlung für das Schwarze Kreuz ist besonders das Totengedenken hervorzuheben. Die Abordnung unseres Ortsverbandes wurde von zahlreichen Vertretern der Gemeinden, des öffentlichen Lebens und der Hilfsorganisationen

begleitet. Die Kranzniederlegung erfolgte bei den Kriegerdenkmälern in Sankt Marein und in St. Lorenzen. Der Musikverein St. Lorenzen i. M. umrahmte die Festlichkeit.

Den Jahresausklang bildete eine besinnliche Adventfeier im Gasthaus Pesl.

Vorankündigung: Kameradschaftsball am 6. Februar 2016

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND Ortsverband Frauenberg

(Bericht vom Obmann Alfred Hierzenhofer)

Für den Kameradschaftsbund Frauenberg beginnt alljährlich das Vereinsleben mit der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner.

Großes Interesse fand Ende Jänner das Pistolenschießen im Schützenhaus Graschnitz. Nochmals einen Dank an den Schützenverein für die freundliche Betreuung und Verpflegung.

Traditionelle Veranstaltungen und kirchliche Feste wie Allerseelen, Ausrückung bei Begräbnissen, um uns würdig von unseren Kameraden zu verabschieden, sowie runde Geburtstagsfeiern waren ein wesentlicher Bestandteil in diesem Vereinsjahr.

Höhepunkt war der alljährliche Ausflug, den wir in diesem Jahr mit der Feuerwehr Frauenberg abhielten. Er führte uns diesmal nach Kärnten. Nach Besichtigung der Brauerei Hirt, dem Gerhard Porsche Oldtimermuseum nahe Friesach ging es zum Pyramidenkogel am Wörthersee.

Am Samstag vor dem zweiten Adventsonntag fand unsere alljährliche Kameradschaftsbundrorate in der Wallfahrtskirche Frauenberg mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für die Vereinsarbeit und wüsche ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr

ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN St. Marein - St. Lorenzen

(Bericht der Ortsstellenleiterin Frau Heide Meier)

Im Jahr 2015 nahmen wieder viele Mitglieder und Gäste unser umfangreiches Programm an und beteiligten sich mit Freude an den Veranstaltungen.

Der schon seit vielen Jahren traditionelle und anfangs Jänner geplante Langlaufkurs fiel leider dem Schneemangel zum Opfer.

17 Teilnehmer freuten sich vom 12. bis 17. Jänner beim Langlauf-Camp in Ramsau am Dachstein über die guten Bedingungen. Die Schneelage erlaubte

dieses Mal auch eine lange Tour rund um den Rittisberg und zu sonnigen und gemütlichen Almhöfen. Natürlich wurden die schönen Loipen ausgiebig befahren, je nach Gusto und Können sportlich oder eben auch gemütlicher. Der schon seit Jahren für uns obligatorische Kurs beim olympiaerprobten Langlauftrainer Ladislav Svanda gab Einblicke in Feinheiten der Langlauftechnik.

In Zusammenarbeit mit dem ÖAV Kapfenberg brachte uns am 27. Juni der jährliche Sektionsausflug mit dem Autobus zur Winterleitenhütte. Die 40 Teilnehmer nahmen die Führungsangebote auf den Zirbitzkogel bzw. Kreiskogel an oder erfreuten sich an Wanderungen im Bereich der beiden Winterleitenseen.

Eine zweitägige Bergtour führte 10 Teilnehmer von Gosau über die Igmoosalm zur Goiserer Hütte. Eine traumhafte Vollmondnacht ermöglichte eine schöne und stimmungsvolle Rast vor der Hütte. Am nächsten Tag konnten wir noch den Hohen Kalmburg besteigen, eine großartige Aussicht ließ die Anstrengung rasch vergessen.

Vom 13. bis 16. Juli organisierten wir Bergtouren zur und um die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten. Bestes Bergwetter erlaubte 15 Teilnehmern (die Damen waren dabei in deutlicher Überzahl) unter anderen Wanderungen zur Kerschbaumer Alm und auf die Laserzwand.

Anlässlich der Ferienaktion „Walderlebnis“ am 27. Juli in St. Marein wurden 8 Kinder von 2 unserer Mitarbeiterinnen betreut.

Unsere „Tour ohne markierte Wege“ führte am 26. Juli 13 Teilnehmer über den Stockerwandsteig auf die Pribitz. Nach ausgiebiger Rast bei der Sennerin erfolgte der Abstieg über den Reitsteig zurück in die Jassing und nach Tragöß.

Am 22. August nahmen 14 Mitglieder und Gäste an der Rundwanderung über die Hönigsberger Alm zum Roßkogel und zur Malleisten Alm teil.

Eine Wanderung am 27. September brachte uns (10 Personen) vom Sattel unter dem Bärenkogel über die Amundsenhöhe zur Pretul. Vom Roseggerhaus ging es über die Ganzalm zurück.

Herzlichen Dank an die Helfer, die in ihrer Freizeit unentgeltlich wichtige Aufgaben für den Alpenverein und in der Folge für die Allgemeinheit leisten. Besonders ist die unermüdliche Tätigkeit unseres Wege- und Markierungswarts Klaus Kammerhofer für die Erhaltung und Markierung unseres Wegenetzes zu würdigen.

Er ist unter ☎ 0664/73524675 erreichbar und für Hinweise auf allfällige Wegeschäden etc. dankbar, auch Angebote zur Mitarbeit nimmt er gerne entgegen.

Im Jahr 2016 sind von der Ortsgruppe nachstehende Veranstaltungen geplant:

9. Jänner Langlaufkurs (Heide Meier/Franz Jelinek).

11. - 16. Jänner Langlaufcamp Ramsau am Dachstein (Heide Meier).

26. Juni Autobusfahrt Kaiserau/Admont.
Wanderungen rund um die Oberst
Klinke Hütte (1.486 m) bzw. über die
Flitzenalm zur Mödlinger Hütte (1.523
m). Anmeldung bis 17.5.2016 (Heide
Meier/Franz Jelinek).
4. - 8. Juli Osttirol, Bergsteigerdorf Kartitsch:
Wanderwoche im Bereich des
Karnischen Kammes bzw. der
Südseite der Lienzer Dolomiten.
Anmeldung bis Ende Februar 2016!
(Heide Meier).
23. Juli Bergtour Wölzer Schober Spitze
(2.423 m) (Franz Jelinek).
30. Juli Wanderung von der Massing (bei
Krieglach) auf das Hocheck (1.418
m) und zum Nikolauskreuz (Franz
Jelinek).
20. August Bergtour vom Präbichl über TAC-
Spitze (2.019 m) zur Vordernberger
Grießmauer (Peter Jelinek).

Zeitgerechte telefonische Voranmeldungen bei den
Tourenführern sind unbedingt erforderlich!

Heide Meier ☎ 03864/4926
Franz Jelinek ☎ 0664/9030439
Peter Jelinek ☎ 0676/7924347
Klaus Kammerhofer ☎ 0664/73524675

Weitere Veranstaltungen unserer Ortsgruppe und der
Sektion werden in den Mitteilungen und der
Homepage der ÖAV-Sektion Kapfenberg
ausgeschrieben, bzw. sind auch in den Schaukästen
in St. Lorenzen und Sankt Marein veröffentlicht.
Nähere Auskünfte erhalten Sie auch bei unseren
Tourenführern.

Alpenvereinsmitglieder und Gäste sind eingeladen,
sich an unseren Aktivitäten und Veranstaltungen zu
beteiligen.

Die Ortsgruppe wünscht für das Bergjahr 2016 viele
schöne und unfallfreie Touren!

ÖSTERREICHISCHER KNEIPPBUND **St. Marein - St. Lorenzen**

(Bericht der Schriftführerin Frau Christine Zach)

Im Mai waren wir mit 2 Teams beim M3M-Marsch
dabei.

Ende Mai gab es einen interessanten Vortrag über
„Gesunde Ernährung im Kampf mit den
Risikofaktoren unserer Gesellschaft“ mit der
Diätologin Frau Daniela Tuller-Rust.

Zur Sommersonnenwende gingen wir mit Frau Herta
Grünbichler (unserem Kräuterweibl) auf Kräutersuche
und banden einen „Sonnenbusch“ n“. Er beschützt
Haus und Menschen.

Beim Vortrag im November sprach Frau Tuller-Rust
über „Diabetes mellitus – honigsüß und trotzdem
gefährlich“.

Wir beendeten das Jahr mit einer besinnlichen
Adventandacht im Schloss Nechelheim und danach
bei einem gemütlichen Zusammensein im Gasthof
Pesl.

An regelmäßigen Veranstaltungen fanden bzw.
finden statt:

Jeden Montag um 19 Uhr „Wirbelsäulengymnastik“ in
der Volksschule Sankt Lorenzen.

Jeden Dienstag um 20 Uhr „Gymnastik“ in der
Hauptschule Sankt Marein.

Jeden Donnerstag um 14 Uhr „Nordic Walken“ mit
Treffpunkt Späthöheweg in Sankt Lorenzen.

RÖM. KATH. PFARRGEMEINDERAT **Sankt Marein im Mürztal**

*(Bericht der Geschäftsführenden Vorsitzenden
Frau Dagmar Erber)*

Auch dieses vergangene Jahr war wieder voll von
verschiedenen Aktivitäten, von denen hier
exemplarisch nur einige genannt werden: Der
monatliche Flohmarkt, das monatliche Pfarrcafé, die
Zwergergottesdienste, der Advent- und Ostermarkt,
Vorträge, die Fahrt zur Bischofsweihe nach Graz, ...

Neben vielen schon bewährten pfarrübergreifenden
Veranstaltungen und Feiern, wie zum Beispiel der
Gründonnerstagsliturgie, dem Emmausgang am
Ostermontag, dem Ehejubiläumsgottesdienst, dem
gemeinsamen Fronleichnamfest, u. Ä., gab es auch
neue Impulse in unserem Pfarrverband:

So fand heuer am 14. Februar erstmals ein
Gottesdienst für Liebende statt, der sehr gut
angenommen wurde und auch im kommenden Jahr –
diesmal am 13. Februar in Sankt Marein - stattfinden
wird. Dazu darf ich Sie bereits jetzt herzlich einladen.

Aber auch abseits der Liturgie hat sich einiges getan:
Ende August wurde eine Vinzenzgemeinschaft
gegründet, die sich um in Not geratene Menschen -
egal welcher Abstammung, Religion oder Nationalität
- annimmt. Seit August findet im Pfarrhof Sankt
Marein mehrmals pro Woche ein Deutschkurs statt,
den engagierte PädagogInnen und HelferInnen für
unsere im Pfarrverband lebenden Flüchtlingsfamilien
abhalten, um diesen die Integration in unsere
Gesellschaft zu erleichtern.

2016 ist für unseren Pfarrverband ein besonderes
Jahr: Vor 25 Jahren – im Jahr 1991 – wurde unser
Pfarrverband gegründet. Dieses „silberne“ Jubiläum
soll natürlich gebührend gefeiert werden. Dazu wird
es im kommenden Jahr zahlreiche Aktivitäten geben.
Hervorheben möchte ich davon besonders unser
„Pfarrverbandsfest“ am 26. Mai 2016. Auch dazu
möchte ich Sie schon jetzt herzlich einladen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei all jenen
bedanken, die daran beteiligt sind, dass unsere
Pfarre eine lebendige und aktive Pfarre ist.

Abschließend noch die Standesbewegungen: Vom 1.1.- 15.11.2015 wurden in unserer Pfarre 14 Kinder getauft, 17 empfangen das heilige Sakrament der Erstkommunion, 10 das der Firmung, 2 Paare spendeten einander das heilige Sakrament der Ehe und 20 Verstorbene wurden kirchlich bestattet. Namens unseres Herrn Pfarrers, des gesamten Pfarrgemeinderates und natürlich auch im eigenen Namen darf ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen für 2016 wünschen!

VINZENZGEMEINSCHAFT ST. LORENZEN - ST. MAREIN

(Bericht vom Obmann Reinhard Kraker)

Wir freuen uns die Gründung eines neuen Vereines bekanntzugeben: Am 20. August 2015 wurde die Vinzenzgemeinschaft mit dem Namen: „Vinzenzgemeinschaft des Pfarrverbandes St. Lorenzen – St. Marein“ gegründet – denn nicht alle Menschen in Österreich haben ein materiell sorgenfreies Leben. Auch in unseren Gemeinden gibt es Menschen, denen es nicht so gut geht.

Unsere Gemeinschaft ist Teil der weltweiten Vinzenzgemeinschaft, die 70.000 örtliche Gruppen mit 1.300.000 aktiven Mitgliedern zählt. Die einzelnen Vinzenzgemeinschaften sind eigenständige, nach dem Vereinsrecht geführte Gruppen und helfen Menschen in materiellen Notsituationen unabhängig von Religion, Rasse und Herkunft.

Die Wurzeln dieser Gemeinschaft gehen auf den Franzosen **Vinzenz von Paul** (*24. April 1581, † 27. September 1660 in Paris) zurück. Er gilt als Begründer der neuzeitlichen Caritas.

Nähere Informationen zur Vinzenzgemeinschaft, zur Möglichkeit der Unterstützung sowie zum Beitritt entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.vglm.eu Kontakt: vinzenz@vglm.eu

PENSIONISTENVERBAND Ortsgruppe St. Marein - St. Lorenzen - Frauenberg

*(Bericht der Schriftführerstellvertreterin
Frau Gunthilde Kölbl)*

Wir freuen uns immer wieder, wenn wir über die vielfältigen Aktivitäten unserer Ortsgruppe berichten dürfen.

Ausflüge:

Die Muttertags- bzw. Vatertagsfahrt mit Wörtherseeschiffahrt und Besichtigung des neuen Aussichtsturms auf dem Pyramidenkogel, sowie die Mehrtagesfahrt nach Bayern – Chiemgau waren

wieder die Höhepunkte des Reiseprogramms. Die 7 Halbtagesausflüge, die Wanderung zur Mostschenke Lechner, sowie die Fahrt ins Blaue nach Wien auf die Hohe Warte und der Besuch des Donauturms wurden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen.

Das Reiseprogramm für 2016 mit interessanten Zielen ist bereits in Ausarbeitung.

Veranstaltungen:

Der Glühweinstand am Faschingsdienstag und unser Stand beim Schmankerlfest fanden wieder regen Zuspruch.

Im März traten 21 Mitglieder beim Schnapsturnier an, aus dem unser Ehrevorsitzender Karl Zündel als Sieger hervorging.

14 Personen nahmen an der Seniorensicherheitsolympiade, diesmal in Krieglach, teil. Unter dem Motto „Dabeisein ist Alles“ wurde um jeden Punkt gekämpft.

Sport:

Das Eisstock- bzw. Stockschießen mit anschließendem Beisammensitzen in den Gasthäusern Grasser und Hölzl und das Ripperlessen beim Gasthaus Kaiser am Frauenberg war für unsere Mitglieder eine willkommene Beschäftigung in den Winter- bzw. Frühlingsmonaten. Unsere Kegler, unter der Führung von Alma Rath, trafen sich 14-tägig zum Meisterschaftskegeln der Ortsgruppe. Bei den Bezirkskegelmessungen erreichten unsere Damen und Herren in der Gesamtwertung den hervorragenden 3. Platz.

Die Stockschützen Hiebl Erich, Hubmann Alois, Masser Kurt und Weinmüller Anton, wurden bei einem spannenden Finale Bezirksmeister.

Unter der Leitung beider Turnwartinnen Hermine Meister und Christine Paller trainierte unsere ca. 30 Personen starke Gymnastikgruppe jeden Montag in der Sporthalle Sankt Marein. Die schulfreien Tage nutzten wir für Wanderungen.

Jubilare:

Heuer konnten wir 38 Mitglieder zwischen 75 und 103 Jahren zu Kuchen und Kaffee in unserem Pensionistentreff begrüßen. Barbara und Franz Puchner sowie Theresia und Bernd Leitner feierten die „Goldene Hochzeit“, Friederike und Josef Kölbl die „Eiserne Hochzeit“. Unser Vorstandsvorsitzender Peter Wurzwaller und die jeweiligen Subkassiererinnen überreichten den Eheleuten je einen Geschenkskorb.

Bei unserer Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier wurden 35 Personen für ihre Mitgliedschaft im Pensionistenverein zwischen 5 und 35 Jahren geehrt.

Sonstiges:

Kranken und Mitgliedern in Pflegeheimen wurden Genesungswünsche übermittelt.

Beim Kartenspielen am Dienstagnachmittag ab 14 Uhr ging es manchmal hoch her.

Erika Bucar, unser guter Geist im Pensionistentreff, sorgte dabei mit zeitweiliger Unterstützung für die Bewirtung unserer Gäste.

Interessierte haben die Möglichkeit sich jeden Dienstag im Heim zu melden, oder sich auf unserer Homepage unter: www.pvstmk.at über unser Vereinsleben zu informieren.

SENIORENBUND

(Bericht der Obfrau Ermelinde Gruber)

In Kürze geht das Jahr 2015 zu Ende und daher möchte ich einen kurzen Rückblick auf unsere Tätigkeiten halten.

Der Februar begann mit der Jahreshauptversammlung und mit einer Fahrt nach Graz in die Landesgeschäftsstelle des Steirischen Seniorenbundes und in das Landesarchiv.

Ziel der heurigen Muttertagsfahrt war Maria Fieberbründl. Die Heilige Messe wurde von Br. Konrad Reisenhofer gelesen und von unserem Seniorenchor Hochsteiermark musikalisch umrahmt. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Stubenbergsee und beendeten den Tag in einer Buschenschank.

Ein Halbtagesausflug führte uns an den Thalersee, wo wir die Fuchskirche besuchten und anschließend den See umwanderten.

Im Juni statteten wir der Landesgartenschau in Bad Ischl einen Besuch ab, auch die Alpaka-Farm in Frein war Ziel eines Ausfluges.

Mit dem Autobus und der Mariazellerbahn fuhren wir ins Gebiet des Ötschers, mit einer Schifffahrt am Lunzer See und einem Aufenthalt in Mariazell klang der Tag aus.

Unsere 5-Tagesfahrt führte uns im September nach Vahrn im schönen Südtirol, wo die Seiser-Alm, Schloß Schenna und eine Dolomitenrundfahrt am Programm standen.

Bei der Heimfahrt fuhren auf den Berg Isel und statteten dem Tirol-Panorama und dem Kaiserjäger-Museum einen Besuch ab.

Das Ziel unserer Fahrt ins Blaue war Bärnbach mit einem Besuch des Glasmuseums und der Besichtigung der Hundertwasserkirche. Zum Mittagessen fanden wir uns beim Schneiderwirt ein und ließen den Tag mit Musik ausklingen.

Im Oktober fuhren wir auf die Brandlucken und zum Straßeggwirt.

Bei einem Ausflug nach Fischbach zur Strudlwirtin gewann unsere Frau Schrittwieser den Strudlziehwettbewerb.

Im März begannen wir mit unseren monatlichen Wanderungen (Mürzrunde, Grüner See, Bründlweg, Bodenbauer, Landeswandertag in Bad Gleichenberg usw.).

Besuche der Grazer Oper („Die Zauberflöte“), in Schloß Tabor („Der Freischütz“) und zuletzt in Sopron („Gräfin Marica“) begeisterten die Musikliebhaber.

Alle 2 Monate treffen wir uns in der Bibliothek des Gemeindeamtes in St. Lorenzen. Mit Frau GR Christa Lampl und der ehemaligen Volksschullehrerin Frau Elisabeth Zach wird gesungen, gerätselt und über interessante Themen geplaudert, wobei die Zeit wie im Flug vergeht.

Einmal monatlich wird geschnapst und gekegelt.

Im Sommer radelte Frau Inge Kubesch mit unseren Senioren in die nähere und weitere Umgebung, sie leitete auch das wöchentliche Turnen.

Die letzte Veranstaltung des Jahres war eine stimmungsvolle Adventfeier in der Jausenstation Karpfengoudi.

Auch heuer gratulierten wir unseren betagten Mitgliedern mit einem Gutschein zum Geburtstag.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern für die Treue und Verbundenheit zum Seniorenbund, obwohl es einigen Mitgliedern doch nicht mehr möglich ist, aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Nicht zuletzt geht ein Danke an alle Mitarbeiter für die tatkräftige Unterstützung.

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2016.

REITCLUB SCHLOSS GRASCHNITZ

(Bericht von Frau Doris Prinz)

Die jährliche Rückschau des Vorstandes des Reitclubs Schloss Graschnitz hat folgende erfreuliche Ergebnisse gebracht:

Wiederum wurden zwei sehr erfolgreiche Turniere mit internationaler Beteiligung durchgeführt.

Das erste Turnier (CDN-A* CDN-B lizenzfreie Klasse bis Grand Prix) fand vom 8. bis 10. Mai mit der „Kleinen Graschnitz-Trophy“, der „Mittleren Graschnitz-Trophy“, der „Großen Graschnitz-Trophy“ sowie der „Grand-Prix-Trophy“ statt. Vom 4. bis 6. September fand - mit derselben Ausschreibung - das Herbstturnier statt.

Die vereinseigene Turniermannschaft zeigte sich in allen Klassen wiederum sehr erfolgreich.

Die Reiterinnen des RC-Schloss-Graschnitz waren auf 16 Turnieren national und international vertreten und konnten bei diesen Starts sehr viele Platzierungen erringen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Trainer und sportlichen Leiter des Vereins, Herrn Wilhelm Teuber-Weckersdorf.

Folgende herausragende Leistungen konnten erzielt werden:

Pia Teuber-Weckersdorf mit Egoldie, Sandra Beischroth mit Roseline und Ulli Teuber-Weckersdorf mit First Class nahmen mit Siegen und sehr guten Ergebnissen am Finale der Alpe-Adria-Dressage-Trophy 2015 in Kärnten teil.

Ebenfalls mit hervorragenden Leistungen konnten bei der A1-Dressurtour Steiermark in der Klasse A und L Kerstin Herzog auf Supreme Gwennyfhar, Klasse LP

und M Pia Teuber-Weckersdorf mit Womenizer sowie Daniela Prinz mit Pilgrim und in der Kleinen Tour Ulli Teuber-Weckersdorf mit First Class und Andrea Agrinz mit Amsterdam abschließen.

Eva Kendelbacher errang mit Scaramuccio in der Klasse DPL für 5-6 jährige Pferde beim Bundeschampionat für Österr. Warmblutpferde in Stadl Paura den 8. Platz.

Schulbetrieb neu:

Im August wurden unter Frau Katrin Winkelmayr Reiterpass-, Reiternadel- und Lizenzprüfungen abgehalten. Alle Prüfungskandidaten schlossen positiv ab.

Seit November wird der Schulbetrieb von unserem neuen Übungsleiter, Manuel, mit sehr viel Engagement und Einsatz geführt. Den Schulpferdreitern stehen 5 Schulpferde zur Verfügung.

Am 5. Dezember fand ein Tag der offenen Tür des neuen Schulbetriebes statt.

Kurse:

Der international anerkannte Dressurtrainer und Richter, Herr Dieter Scheermann hielt auch heuer wieder zwei äußerst erfolgreiche Kurse im April und Oktober ab. Diese Kurse dienten nicht nur der Fortbildung der eigenen Clubmitglieder, sondern wurden auch als Richter- und Reitlehrerfortbildung gut angenommen.

Die Logistik des heurigen Jahres ergab, wie zu erwarten, dass die Kosten des Reitclubs enorm sind, was zum Teil der ständigen Verteuerung der Futtermittel zuzuschreiben ist. So wurden für 5 Schulpferde und ca. 32 Privatpferde in etwa 115 t Heu, 15.100 kg Hafer, 10 t Stroh und 3.900 Ballen Einstreu gekauft. Ein Mitarbeiter versorgt die Pferde.

An Investitionen wurden getätigt:

- neue Springstangen und –träger für den Springplatz
- eine Tageskoppel für allergiegefährdete Pferde mit Unterstellplatz
- ständige Wartungs- und Erneuerungsarbeiten der Reitplatzböden

Geplante Turniere für das folgende Jahr:

Vom 6. bis 8. Mai 2016 sowie vom 9. bis 11. September 2016 CDN-A* Klassen von lizenzfrei bis Grand Prix bei Flutlicht.

ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE

(Bericht der Obfrau Beate Grünbichler)

Im vergangen Schuljahr konnte der Elternverein einige beachtliche Aktionen setzen, die sehr großen Anklang bei den Schülern und Lehrern unserer Volksschule fanden.

Im Dezember 2014 waren wir mit einem Stand beim Perchtenlauf vertreten.

Ebenso im Dezember durften sich die Kinder über ein kleines Geschenk vom Nikolaus in der Schule freuen. Im Jänner 2015 konnten 13 Stück iPads an die Direktorin der Volksschule, Frau Direktorin Elfriede Luttenberger, übergeben werden. Großzügig unterstützt wurde der Elternverein bei dieser Aktion von der Marktgemeinde Sankt Marein, Herrn Landesrat Johann Seitinger, sowie den ansässigen Gewerbetreibenden.

Im Oktober 2015 wurde ein Herbstfest bei der FF Sankt Marein veranstaltet. Für Spannung sorgten hier unter anderem die Polizei sowie die Rettung Sankt Marein. Das Highlight dieses Festes war der Feuerwehrkran, mit dem die Kinder mitfahren durften. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Vom Erlös solcher und ähnlicher Veranstaltungen können wieder neue Lehrmittel angeschafft werden, die den Kindern unserer Volksschule zugutekommen. Unterstützt werden auch immer wieder Ausflüge und verschiedene Aktionen, die von der Volksschule veranstaltet werden.

Bei allen Eltern möchten wir uns für die stetige Mithilfe herzlich bedanken.

ELTERNVEREIN DER NEUEN MITTELSCHULE

(Bericht der Obfrau Alexandra Feichtenhofer)

Der Elternverein der Neuen Mittelschule Sankt Marein zählt 160 Mitglieder.

Im letzten Jahr haben wir wie immer unsere Schüler bei Veranstaltungen mit Speisen und Getränken versorgt.

Für Ausflüge, Projekte, Buskosten usw. haben wir die Schule mit rund € 2.300,- unterstützt.

Ein Dankeschön an alle Mitglieder und Unterstützer. Wir wünschen ein frohes Fest.

DIE KINDERFREUNDE ST. MAREIN – ST. LORENZEN

(Bericht von Frau Bakk. Mag. Iris Lechner)

Ein besonderes Jahr geht für uns zu Ende: Vor genau 60 Jahren wurde die Ortsgruppe St. Marein – St. Lorenzen gegründet mit dem Ziel den Kindern unserer beiden Gemeinden Gemeinschaft, Bildung und Spaß zu ermöglichen. Um das zu erreichen haben wir versucht ein ansprechendes und abwechslungsreiches Angebot zu gestalten. Nichts bleibt wie es ist – deshalb haben wir mit den Jahren unser Angebot zwar angepasst, sind uns dabei immer treu geblieben und haben auf eines immer ganz besonders geachtet: den Kindern unserer

Gemeinden sorglose Stunden zu schenken und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dabei wurde das Bild unserer Ortsgruppe geprägt von all den ehrenamtlichen Helfern sowie den Kindern und Eltern, die uns über die letzten 60 Jahre begleitet und unser Angebot angenommen haben. Wir sind stolz über diese Entwicklung die unsere Ortsgruppe durchlaufen hat, und wollen den eingeschlagenen Weg auch in den nächsten(sechzig?!) Jahren unbeirrt fortsetzen.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das Jahr 2015 zurückblicken:

Das Jahr haben wir lebhaft mit unserem Kindermaskenball begonnen, und wie alle Jahre ist diese Veranstaltung über die Gemeindegrenzen hinaus ein Kindermagnet. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt und die Stimmung grandios.

Aufgrund des späten Wintereinbruches am Gründonnerstag musste das traditionelle Nesterlsuchen leider abgesagt werden. Aber was wäre Ostern ohne Osternest? Also haben wir keine Kosten und Mühen gescheut und den Osterhasen nach Sankt Marein geholt. Im Areal der FF St. Marein konnte sich jedes Kind das Nesterl persönlich vom Osterhasen abholen. Viele nutzten sogar die Gelegenheit für den einen oder anderen Schnappschuss mit dem Osterhasen.

Unser Familienausflug führte uns im Mai in den Tier-, Wild- und Spielpark Preding. Eine bessere Möglichkeit, Kindern Natur zum Anfassen zu bieten, gibt es wohl kaum. Denn wo sonst kann man Tiere hautnah erleben, sie streicheln und aus der eigenen Hand füttern. Dieser Ausflug war für viele ein unvergessliches Erlebnis.

Im Sommer luden wir die Kinder unserer Gemeinden in den Feriensommer ein. Ob Badeurlaub im Kärntner Sekirn, dem italienischen Maria Julia, oder einem Sprachurlaub in England, die Wahlmöglichkeiten waren zahlreich und versprachen einen abwechslungsreichen Sommer.

Für all jene, die zu Hause geblieben waren, gestalteten wir mit unseren zwei Bastelnachmittagen im Zuge des Mareiner Feriensommers ein gelungenes Alternativprogramm. Wir waren kreativ, spielten, lachten viel und die dabei entstandenen Sonnenbrillen waren wohl die coolsten, die St. Marein jemals gesehen hat.

Im Oktober wurde es wieder laut im Gemeindeamt, denn die Kasperlbühne Charly und Petz hielt ihren Einzug. Ein spannender und aufregender Nachmittag war garantiert. Und nur mit Hilfe der aufmerksamen Kinder konnten der Kasperl und der Sepperl ihre abenteuerliche Reise bestehen.

Zum Jahresabschluss können sich die artigen Kinder auf den Besuch unseres Nikolauses freuen und unsere Mitglieder im Zuge unserer Bücheraktion auf liebevoll gestaltete Weihnachtsbücher. Nutzen sie

beides um sich wirksam auf die ruhige Jahreszeit und die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Rückblickend auf dieses erfolgreiche Jahr 2015 möchte ich Ihnen allen ein freundschaftliches DANKE aussprechen. Dafür, dass Sie uns über all die Jahre die Treue gehalten haben und so zahlreich unser Angebot in Anspruch nahmen. Das bestärkt uns in unserem Tun und gibt uns die Energie für weitere kinderfreundliche Jahre.

Im Namen der Kinderfreunde Ortsgruppe St. Marein / St. Lorenzen wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ausgewählte Momente, freundschaftliche Geschenke, friedvolle Stunden und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr.

FREUNDE DES SCHUSTERECKS

(Bericht vom Kassier Hans Warmuth)

M3M 2015

360 Teams (1080 Personen) machten sich am 30. Mai 2015 auf den Weg beim 10. Mürtzaler 3er Marsch.

Voran mit den Bürgermeistern von Sankt Lorenzen, Sankt Marein und Kindberg ging es über Lesing und Gassing der Mürz entlang zur Übergabestation am Sportplatz in Sankt Marein, wo der Fußballverein die Teilnehmer bestens versorgte.

Die zweite Etappe ging über Sölsnitz mit einer Sonderprüfung zurück zum Sportplatz und weiter durch Schaldorf und Sankt Marein zum Ausgangspunkt der Volksschule Sankt Lorenzen.

Bei der Siegerehrung um 18 Uhr wurden in Anwesenheit der Bürgermeister und Hauptsponsoren die Preise überreicht.

Der Lebenshilfe Kindberg konnte ein Scheck über das gesamte Nenngeld in der Höhe von € 5.550,-- übergeben werden. Mit der Musik von den „Aufzeigern“ wurde dann ausgiebig gefeiert.

Der Mürtzaler 3er Marsch 2015 wurde zum letzten Mal von den „Freunden des Schustereck“ organisiert. Bei diesen 10 Veranstaltungen konnten € 32.000,-- für karitative Zwecke übergeben werden.

Die „Freunde des Schustereck“ möchten sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen in den 10 Jahren, wie Gemeinden, Sponsoren, Grundeigentümern, den Helfern und den zahlreichen Teilnehmern recht herzlich bedanken.

Wir würden natürlich gerne bei einer Nachfolgeveranstaltung als Teilnehmer dabei sein.